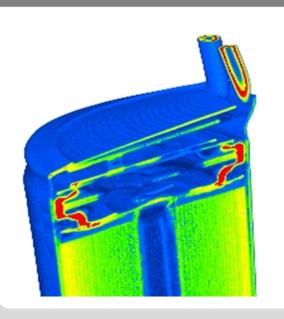


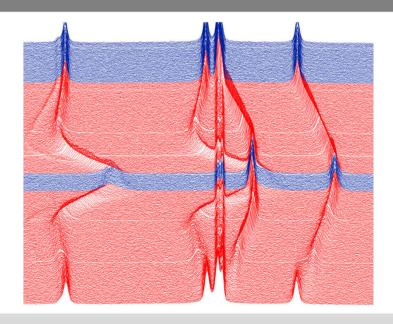


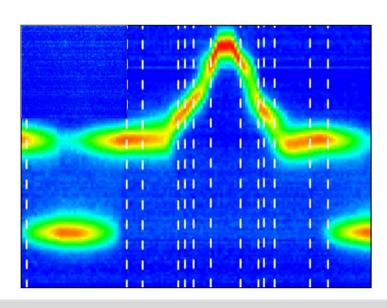
Werkstoffwissenschaftliche Herausforderungen für Lithiumionenbatterien

Prof. Helmut Ehrenberg

INSTITUT für ANGEWANDTE MATERIALIEN – ENERGIESPEICHERSYSTEME & Anorganische Chemie











Werkstoffwissenschaftliche Herausforderungen für Lithiumionenbatterien

Prof. Helmut Ehrenberg

INSTITUT für ANGEWANDTE MATERIALIEN – ENERGIESPEICHERSYSTEME (IAM-ESS)

- Werkstoffwissenschaftliche Herausforderungen in Li-Ionenbatterien
- Neue Materialien f
 ür Hochenergie- und Hochleistungsbatterien
- Forschungsstrategie
- Entwicklung von Charakterisierungsmethoden zur Lebensdauermodellierung

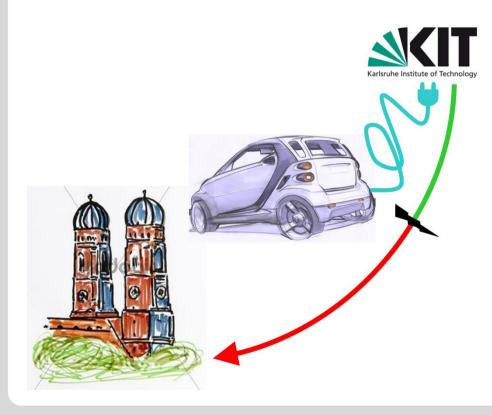


Energiespeicher sind der Schlüssel zur...

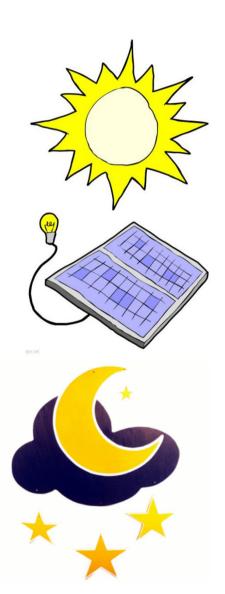


... Energiesicherheit bei erneuerbaren Quellen

... Elektromobilität



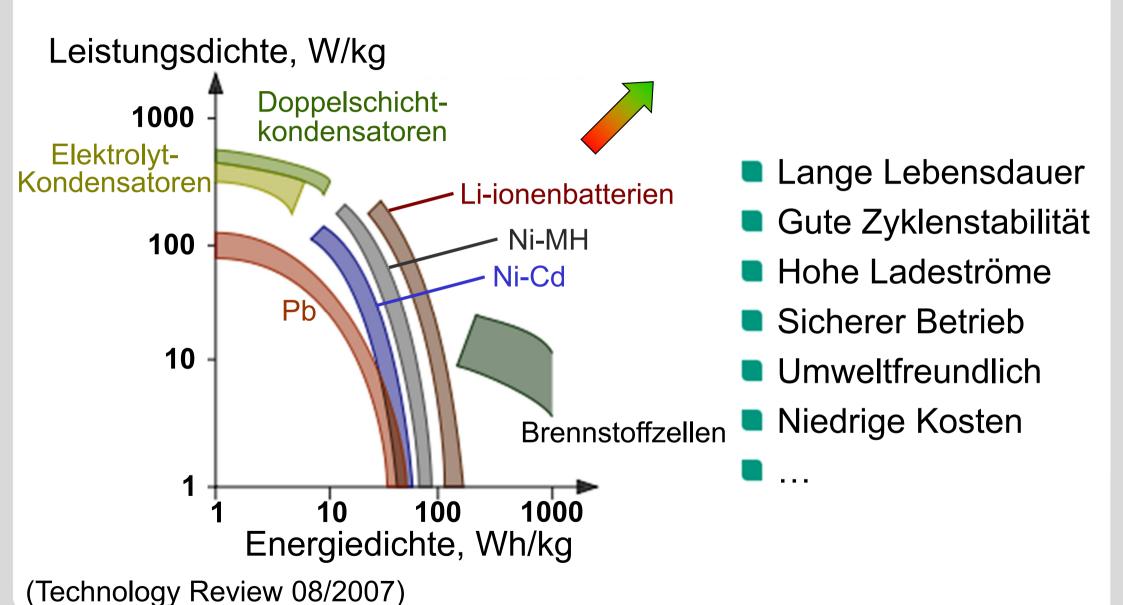






Vergleich von Leistungsmerkmalen einiger Energiespeichersysteme

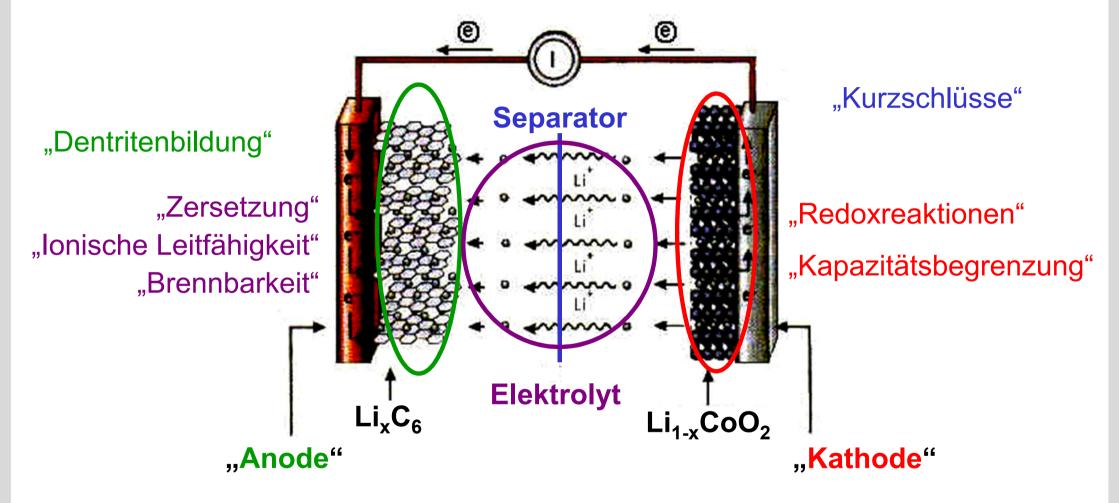






Werkstoffliche Herausforderungen



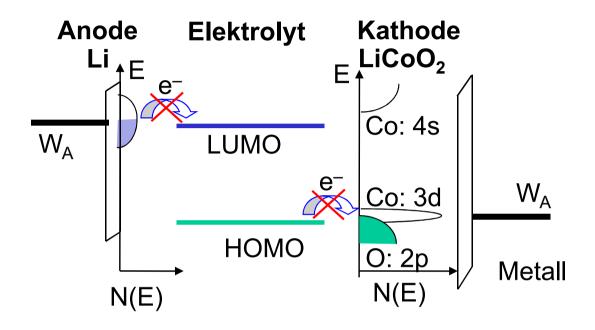


- > Alle Komponenten unterliegen "Alterung" & "Ermüdung"
- Materialwechselwirkungen ("Solid Electrolyte Interface/Interphase", SEI)



Notwendige Grenzflächeneigenschaften





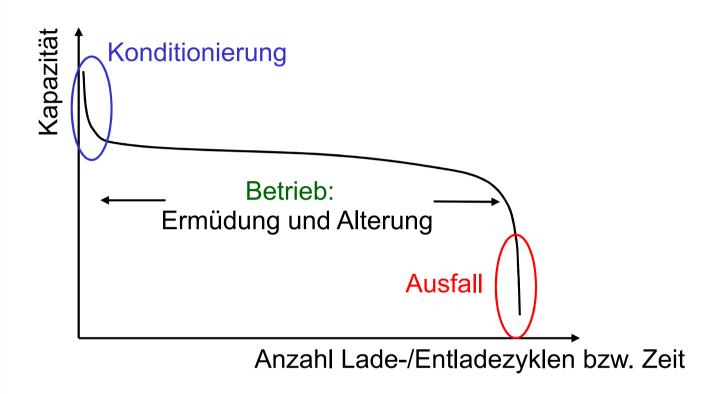
(nach John B. Goodenough)

- ➤ Elektrolyt LUMO muss höher liegen als W_A(Anode)
- ➤ Elektrolyt HOMO muss niedriger liegen als W_A(Kathode)
- → Erfordert spezielle Grenzflächeneigenschaften ("Coating" bzw. "SEI")
- → Aufklärung der zugrunde liegenden Prozesse und Mechanismen



Aufklärung von Wirkungs- und Degradationsmechanismen









Idealisierte Modellsysteme (Einzelprozesse)



Reale Energiespeicher (hohe Komplexität)



Thermisch aktivierte Zersetzung







 Li_xCoO_2 ist im überladenen Zustand (x > 0.5) intrinsisch instabil:

$$\text{Li}_{0.5}\text{CoO}_2^{\text{T} \ge 200^{\circ}\text{C}} \rightarrow 1/2 \text{ LiCoO}_2 + 1/6 \text{ Co}_3\text{O}_4 + 1/6 \text{ O}_2$$

→ Hohe Priorität von Sicherheitsaspekten



Öffentliche Wahrnehmung







LiCoO₂ Sony 1 Mio. E-Fahrzeuge Bundesregierung

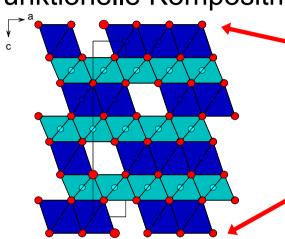
1990 2020



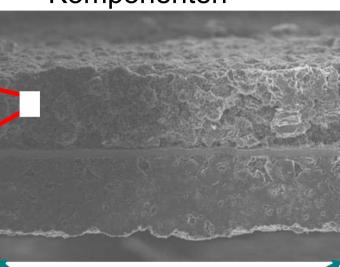
Multiskalenkomplexität

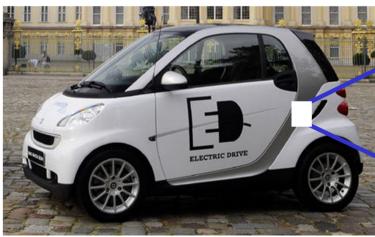


Nanoskalige funktionelle Kompositmaterialien



Komponenten





Bauteile

Anwendung



Verbesserte Batteriematerialien



- Hohe Energiedichten → Hohe Zellspannung & hohe spezifische Kapazitäten
- Hohe Kapazitäten → Aufnahme von viel Li → große Volumenänderungen
- Vermeidung von Kontaktverlusten bei großen Volumenänderungen
 - → nanoskalige Partikel und Elektrodenstrukturierung
- Hohe Leistungsdichten → hohe Ströme & hohe Zellspannungen
- Hohe Ströme sind durch den Li-Transport diffusionslimitiert
 - → nanoskalige Partikel
- Nanoskalige Elektrodenpartikel → Große Oberflächen
- Große Oberflächen + hohe Zellspannungen
 - → hohe Grenzflächenreaktivität & Degradation → Diagnostik & stabile SEI
- Gleichzeitig gute elektronische Leitfähigkeit → Funktionelle Kompositmaterialien
- Anisotropie der Transporteigenschaften → 3D strukturierte Elektroden



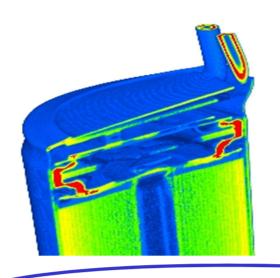


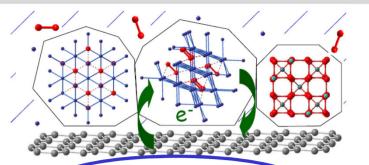
Werkstoffwissenschaftliche Herausforderungen für Lithiumionenbatterien

Prof. Helmut Ehrenberg

INSTITUT für ANGEWANDTE MATERIALIEN – ENERGIESPEICHERSYSTEME (IAM-ESS)

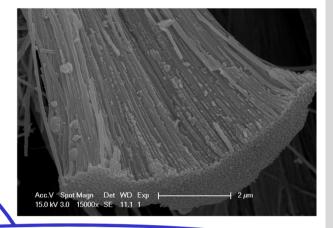
- Werkstoffwissenschaftliche Herausforderungen in Li-Ionenbatterien
- Neue Materialien f
 ür Hochenergie- und Hochleistungsbatterien
- Forschungsstrategie
- Entwicklung von Charakterisierungsmethoden zur Lebensdauermodellierung





Neuartige Konzepte

Grundlagen



Methodenentwicklung

Funktionelle Kompositmaterialien

Aufklärung von Prozessen & Mechanismen

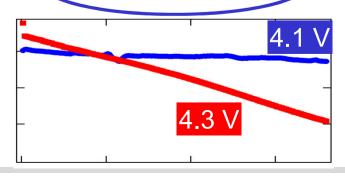
Systemintegration & Prozesstechnik





Anwendungen

Lebensdaueraspekte







in operando Untersuchungen zur Lebensdauer



- Starke Materialwechselwirkungen → reale Betriebsbedingungen
- Individuelle und kollektive Degradationsmechanismen
- Fortschreitende Ermüdung und Schädigung
- Einfluss von Zellkonzepten



Hochenergetische Synchrotron- & Neutronenstrahlung

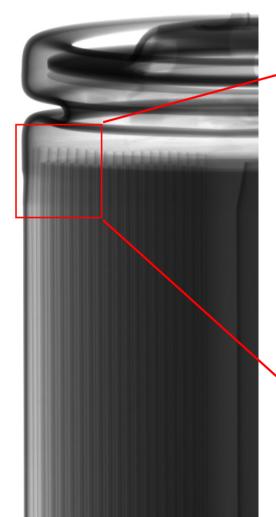
- Zerstörungsfreie Methoden
- Durchdringende Sonden
- Zeit- und Ortsauflösung
- Detailinformationen
- Komplementäre post mortem Analysen



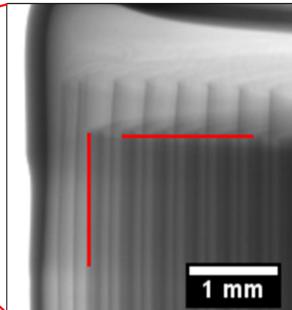


Röntgentomographie an kommerziellen Batterien: voll und entladen

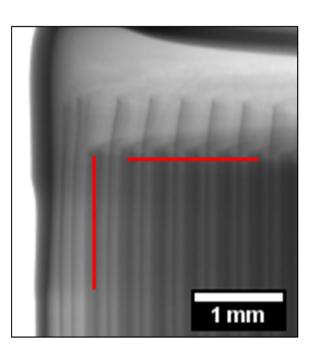




Entladen



Geladen



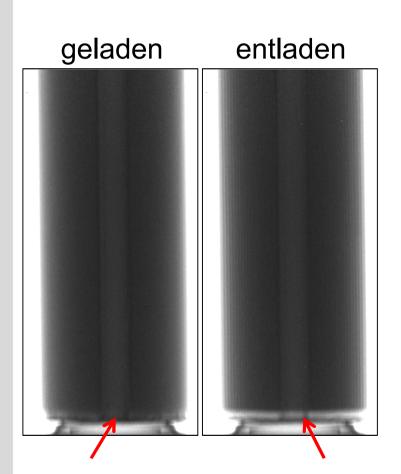
Verschiebung in radialer Richtung: 80 μm bis 100 μm

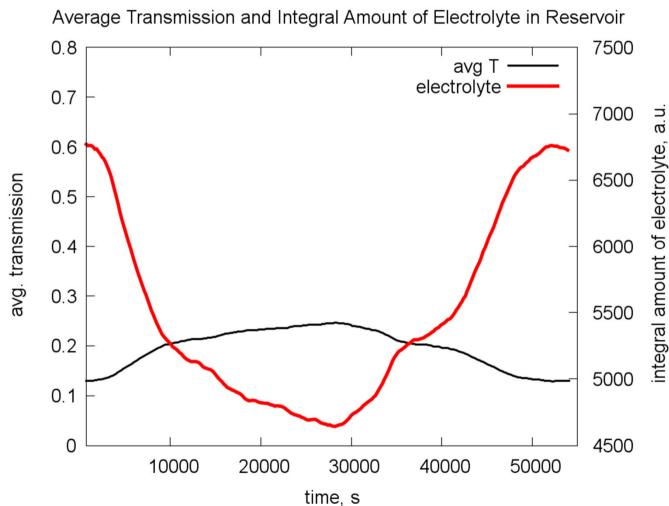
Verschiebung in axialer Richtung: bis zu 80 µm



Neutronentomographie: Elektrolytfüllstand und Ladezustand



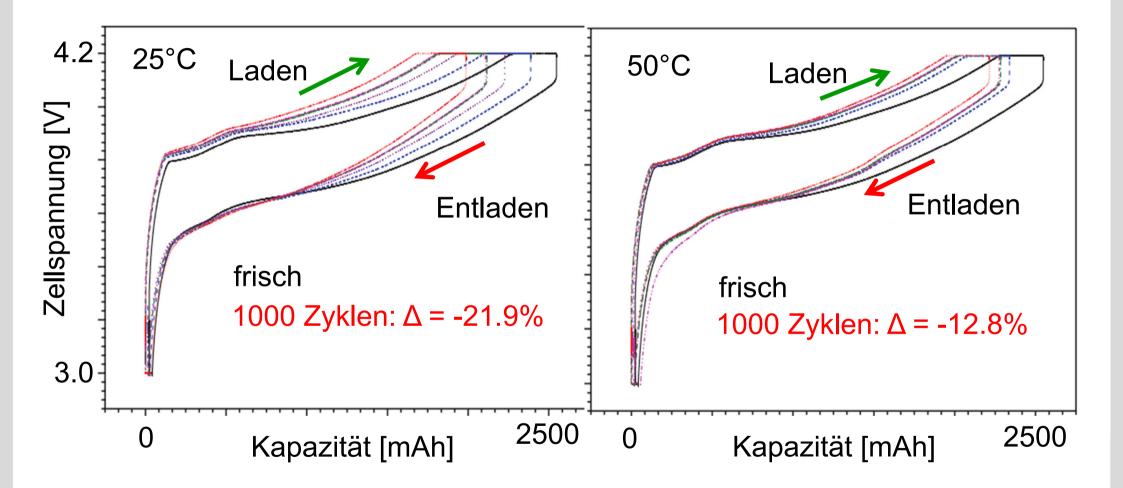






Ermüdungstests am Zelltyp 18650





O. Dolotko, *J. Electrochem. Soc.* 159 (2012) A2082

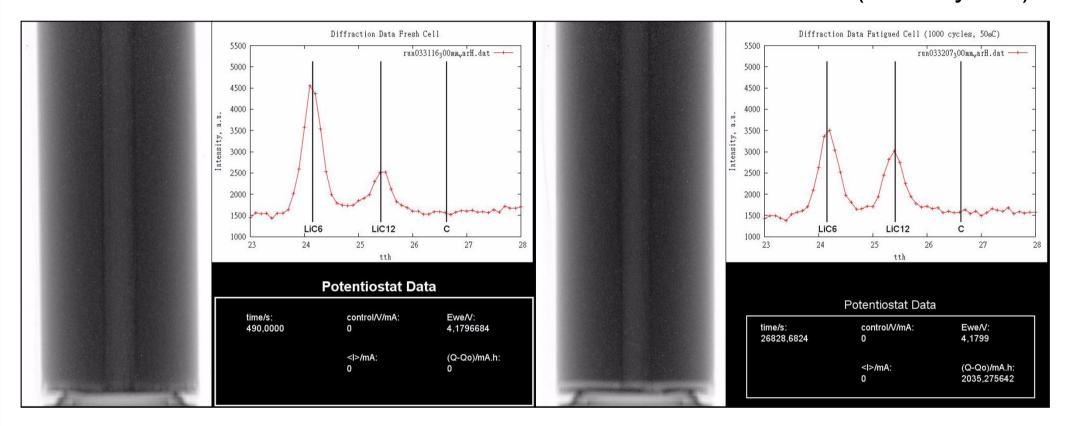


Kombinierte Neutronendiffraktion und Neutronentomographie



Frische Batterie

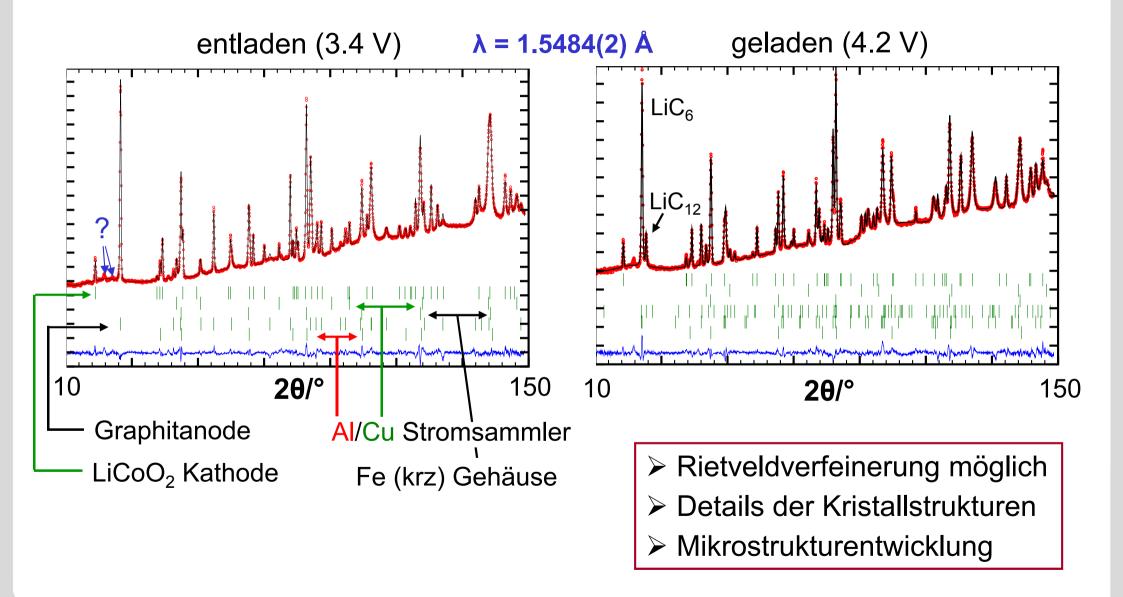
Ermüdete Batterie (1000 Zyklen)





in operando Neutronendiffraktometrie





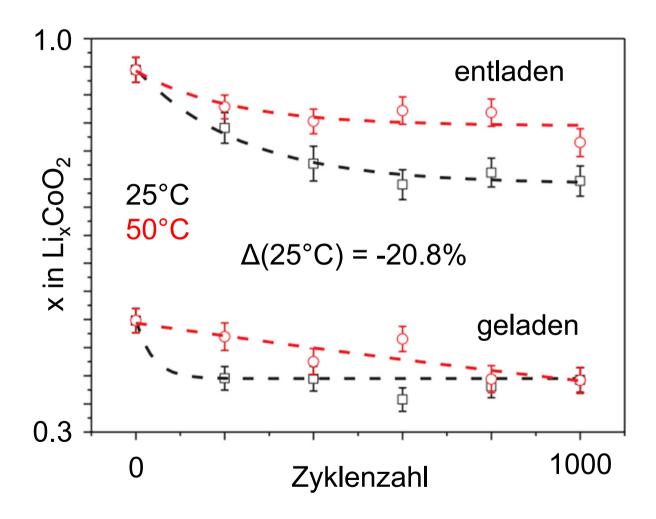
19



Ermüdungstests am Zelltyp 18650



Li-Verteilung in der Kathode:



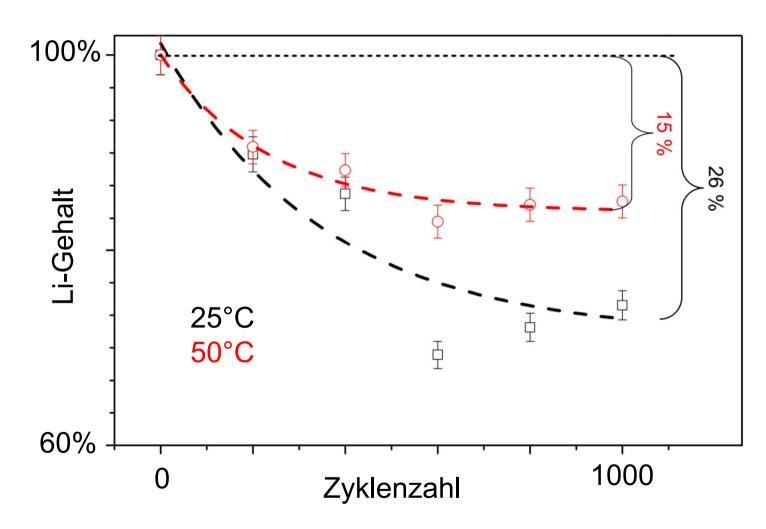
O. Dolotko, *J. Electrochem. Soc.* 159 (2012) A2082



Ermüdungstests am Zelltyp 18650



Li-Verteilung in einer geladenen Anode:



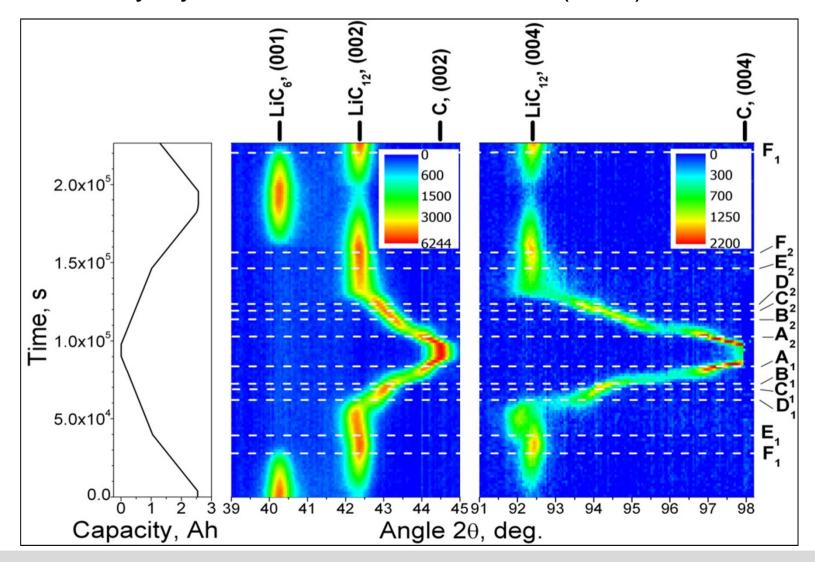
O. Dolotko, *J. Electrochem. Soc.* 159 (2012) A2082

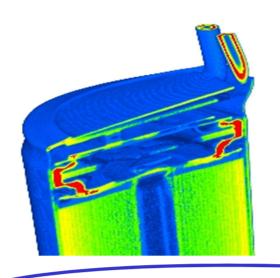


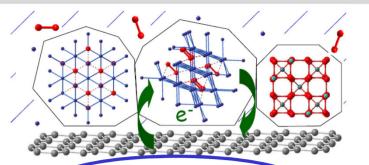
Unbekannte Struktur von Li_xC, 0<x<1/12



A. Senyshyn et al. J. Electrochem. Soc. (2013) im Druck

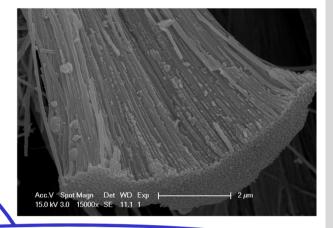






Neuartige Konzepte

Grundlagen



Methodenentwicklung

Funktionelle Kompositmaterialien

Aufklärung von Prozessen & Mechanismen

Systemintegration & Prozesstechnik





Anwendungen

Lebensdaueraspekte

